

**Zeitschrift:** Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 56 (1983)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Grosser Topf aus der hochmittelalterlichen Besiedlungszeit der Burg.



Dies sind in der Übersicht gesehen die wichtigsten Ergebnisse der Grabungen auf der Burg Wulp. Es ist nun vorgesehen, einen ausführlichen Bericht auszuarbeiten, der auch die bisher nur unzureichlich bekannten Ergebnisse früherer Grabungen einschliessen wird. Recht interessante Funde liegen z.B. von der Grabung von 1923 vor, die aber bisher kaum jemand gesehen hat. Da die Gemeinde Küsnacht bald auch über ein eigenes Heimatmuseum verfügen wird, werden die zum Teil aussergewöhnlichen Kleinfunde nach Abschluss der Auswertungsarbeiten dort ausgestellt werden.

Lanzentülle mit seitlichen Flügelansätzen.

## Die Schweizer Bilder-Chronik des Luzerners Diebold Schilling

(Vollständige, kommentierte und reich illustrierte Sonderausgabe, hg. von A.A. Schmid, Faksimile-Verlag Luzern, 1981)

Diese Sonderausgabe des Kommentarbandes zum Faksimile der Handschrift S.23 fol. in der Zentralbibliothek Luzern gibt den in Druckschrift transkribierten Originaltext der Chronik sowie die zugehörigen Bilder in schwarz/weiss

wieder. Zusätzlich sind verschiedene Farbtafeln beigefügt. Namhafte Wissenschaftler haben Beiträge zu den verschiedenen Aspekten der Chronik verfasst: so wird die erstmals in Solothurn bezeugte Familie Schilling vorgestellt, die Stellung von Diebold Schilling in die Tradition der schweizerischen Chronistik des 15. und 16. Jahrhunderts untersucht, Schillings Sprache wird analysiert, die Handschriften codicologisch und paläographisch erforscht und die Abbildungen mit grosser Sachkenntnis kommentiert.

Schillings Meisterwerk sind die Bilder. Die 443 Illustrationen des Werkes sind eine hervorragende kulturgechichtliche Quelle: Topographisches, Architektur (u.a. auch Burgen und

Schlösser), Möbel und Hausgerät, Rechtsleben, Krieg und Fehde, Menschen und Trachten, Alltag und Fest werden uns näher gebracht. Gewisse Illustrationen (z.B. Burgen) sind stark stilisiert, während andere Motive (z.B. Holzbauten oder Waffen) in verblüffender Wirklichkeits-treue wiedergegeben sind.

Bestätigt wurde die Annahme, dass der gesamte Text der Chronik von Diebold Schilling stammt und von ihm geschrieben worden ist. Nachweisen liess sich ferner, dass zwei verschiedene Illustratoren am Werk waren, von denen der eine, Hand A, mit Diebold Schilling identisch ist, während der andere, Hand B, weiterhin anonym bleibt. Die intensive Beschäftigung mit der Chronik hat eine weitere wichtige Erkenntnis gebracht: Schilling verstand seine Aufzeichnungen gar nicht speziell als Luzerner Chronik, sondern vielmehr als Schweizer Chronik, in welcher Luzern zwar im Vordergrund steht. Sein Plan, eine dreibändige eidgenössische Chronik zu verfassen, konnte von ihm nicht mehr ausgeführt werden.

Die Sonderausgabe mit dem vollständigen Text, den vielen Abbildungen, den Bildkommentaren sowie den wissenschaftlichen Beiträgen ist für alle kulturgechichtlich Interessierten eine wahre Fundgrube. Am meisten werden sich jene daran erfreuen, denen das eigentliche Faksimile zu teuer war oder die bei der Subskription zu spät kamen.

M.L. Heyer

**Bitte beachten:** Dieser Nachrichtennummer liegt ein Prospekt über die Faksimile-Edition der «Grossen Burgunderchronik» des Diebold Schilling von Bern bei, der als Augenzeuge an den Burgunderkriegen teilgenommen hat. Seine Burgunderchronik gilt als die originellste und umfassendste Quelle zu den Burgunderkriegen.

## Burgenkarte der Schweiz

### Aufruf zur Mitarbeit

an die Besitzer und Benutzer der Blätter 1-3 der Burgenkarte der Schweiz!

Langsam, aber sicher gehen die Arbeiten am 4. Blatt der Burgenkarte voran. Das Inventar im Tessin und Graubünden ist abgeschlossen, Norditalien ist in Bearbeitung. Damit rückt auch der Termin näher, an dem das so begehrte 4. Blatt des Kartenwerkes erscheinen soll (Ostern 1984)!

Nun hat sich im Laufe der Zeit gezeigt, dass sich in den bereits erschienenen Blättern 1-3 Fehler und Ungenauigkeiten eingeschlichen haben. Da es mir als Bearbeiter des 4. Blattes nicht möglich ist, allein die drei Blätter auf diese Missgeschicke zu untersuchen, möchte ich Sie als Benutzer der Karte bitten, falls Sie irgendwo einen Fehler entdecken, falls Sie eine aus der Literatur bekannte Burgstelle im Verzeichnis oder in der Karte vermissen, mir dies mitzuteilen. Bitte schreiben Sie, nicht telefonieren! Ihre Mitteilung sollte, wenn immer möglich, folgende Punkte enthalten:

1. Blattnummer der Burgenkarte,
2. Gemeinde/Kanton,
3. Koordinaten und Blattnummer der Landeskarte 1:25 000,
4. bei Korrekturen im Textheft die Seitenzahl,
5. Ihre Mitteilung, Korrektur oder Ergänzung,

6. Ihre Adresse, damit ich bei Unklarheiten Kontakt aufnehmen kann.

Ihre Mitteilung senden Sie dann direkt an: Redaktion Burgenkarte, Thomas Bitterli, Hegenheimerstr. 48, 4055 Basel.

Ich danke Ihnen jetzt schon für Ihre Mitarbeit. All die in dieser Aktion gesammelten Korrekturen und Ergänzungen werden dann in einem Erweiterungssteil zum Textband des 4. Blattes erscheinen. Somit erhalten Sie beim Kauf des 4. Blattes der Burgenkarte gleich die Korrekturen zu den schon erschienenen Blättern.

## Frühjahrstagung 1983 in Sursee

Die Frühjahrstagung des Schweizerischen Burgenvereins findet am Samstag, dem 19. März 1983, in Sursee statt.

### Programm

10.45 Uhr: Besammlung beim Bahnhof. Geführter Altstadtrundgang.

12.00 Uhr: Mittagessen im Hotel Hirschen (fakultativ, Menü zu Fr. 16.–: Rindsschmorbraten, Kartoffelstock, Gemüse).

14.30 Uhr: Rathausführung. Anschliessend Kurzvorträge im Rathaus: «Salbüel», Ausgrabung einer Holzburg (Prof. W. Meyer) – Sursee als befestigter Ort im Mittelalter (Othmar Arnold).

16.15 Uhr: Besichtigung einzelner besprochener Objekte in Sursee.

16.45 Uhr: Rundgang durch das Provinzialmuseum der Kapuziner.

17.30 Uhr: Ende der Tagung.  
Der Unkostenbeitrag von Fr. 9.– (Jugendmitglieder gratis) wird während der Tagung eingezogen.

Anmeldung baldmöglichst mit beiliegender Karte.

Auskünfte, eventuelle Abmeldungen an *Ernst Bitterli von Arx*, Ruhsthalweg 558, 5015 Niedererlinsbach, Tel. 064 34 3686

## Provisorischer Veranstaltungskalender des SBV für 1983

### Frühjahrsversammlung in Sursee

Samstag, den 19. März 1983

(vgl. genaues Programm und Anmeldekarte in dieser Nummer)

### Jahresversammlung der Schweiz. Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (SGG)

Wochenende 4./5. Juni 1983

steht auch Mitgliedern des SBV offen  
Samstag: wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen

Sonntag: verschiedene Exkursionen

Programme und Anmeldekarten sind erhältlich bei: Generalsekretariat der SGG, Frau Dr. Christina Scherer-von Waldkirch, Hirschengraben 1, 3001 Bern, Tel. 031 22 33 76

### Jahresversammlung in Stans

Wochenende 11./12. Juni 1983

Samstag: GV und Führung durch Stans

Sonntag: Exkursionen; Fusswanderung (Dr. H. Schneider), Car-Exkursionen (Peter Kaiser, Prof. W. Meyer)

### Car-Exkursion ins Zürcher Oberland

Sonntag, den 15. Mai 1983

Programm: Zürich – Dürbelenstein – Greifensee – Uster – Bubikon – Grüningen – Zürich (Dr. H. Boxler)

### Velo-Exkursion in der Umgebung von Thun

Samstag, den 23. Juli 1983

Programm: Gwatt (Strättligturm) – Amsoldingen (Jagdburg) – Blumenstein – Uttigen (Dr. E. Schwabe und Lukas Högl)

### Auslandfahrt nach Dänemark

5.–11. September 1983

Flugreise (Prof. W. Meyer)

Genaue Reisetermine werden noch bekannt gegeben.

### Car-Exkursion in den Aargau

Sonntag, den 9. Oktober 1983

Programm: Brugg – Freudnau – Habsburg – Schenkenberg – Brugg (M. L. Heyer)

### Vorstandsliste (ab 1.1. 1982)

Amtsduer 1982–1985

#### Präsident:

Prof. Dr. Werner Meyer, Postfach 2042, 4001 Basel, 061 22 74 06

#### Ehrenpräsident:

Dr. Hugo Schneider, Laubisserstr. 74, 8105 Watt ZH, 01 840 36 11

#### Vizepräsidenten:

Ernst Bitterli, Ruhsthalweg 558, 5015 Niedererlinsbach SO, 064 34 36 86

Dr. Heinrich Boxler, Im Hölzli 19, 8706 Feldmühle ZH, 01 923 41 34

#### Quästor:

Dr. Franz Baumgartner, Balderngasse 9, 8001 Zürich, 01 221 39 47

#### Beisitzer:

Frau M.-Letizia Heyer-Boscardin, Bündtenmattstrasse 1, 4102 Binningen, 061 39 96 15

Lukas Högl, Niederdorfstrasse 51, 8001 Zürich, 01 47 65 97

Peter Kaiser, Sonnenrain 12, 4562 Biberist, 065 32 34 47

Frau Franziska Knoll-Heitz, Obere Berneckstrasse 83, 9000 St. Gallen, 071 27 70 10

Paul Felix Rüegg, Einschlagweg 27, 4153 Reinach BL, 061 76 38 93

Dr. Erich Schwabe, Breichtenweg 18, 3074 Muri b. Bern, 031 52 15 49

### Jahresbeitrag 1983

Dieser Nummer liegt der leider unumgängliche Einzahlungsschein zur Entrichtung des Mitgliederbeitrages für das laufende Jahr bei. Der Jahresbeitrag beträgt für *Einzelmitglieder* Fr. 40.–, für *Jugendmitglieder* (bis zum zurückgelegten 25. Altersjahr) Fr. 20.–, für *Kollektivmitglieder* Fr. 80.–. Der Empfangsschein mit Poststempel gilt als Mitgliederausweis für das laufende Jahr.

Wir bitten Sie um eine prompte Einzahlung, mit welcher Sie sich und uns unangenehme Mahnungen ersparen.

Wir danken allen treuen Freunden und Gönner für die grosszügige Unterstützung der vielfältigen Aufgaben unserer Vereinigung.

*Die Geschäftsstelle*

## Mitgliederumfrage

Der Vorstand dankt den 241 Vereinsmitgliedern, die sich bemüht haben, auf die Umfrage zu antworten. Gegenwärtig sind drei Vorstandsmitglieder damit beschäftigt, das Material und insbesondere die zahlreichen Anregungen und Bemerkungen auszuwerten. Die Publikation der Ergebnisse ist für die «Nachrichten» Nr. 3, 1983, vorgesehen.

## Burgenfreunde beider Basel

### Veranstaltungen:

9. April 1983: **Generalversammlung** in Lieital.

11.–15. Mai 1983 (Auffahrt): **Burgenfahrt ins Wallis**. Leitung: K. Indlekofer und Prof. W. Meyer.

Standort Sitten oder Siders: Anreise nach Wunsch und Möglichkeit am Mittwoch, 11., oder Donnerstag, 12. Mai 1983.

30. Mai bis 6. Juni 1983: **Grosse Burgen- und Kunstfahrt in die Wachau** (Niederösterreich). Leitung: Dr. E. A. Erdin.

Mitglieder des Schweiz. Burgenvereins können an diesen Anlässen der Burgenfreunde beider Basel teilnehmen, *sofern noch Plätze frei sind*.

Nähere Auskünfte: Burgenfreunde beider Basel, Postfach 1157, 4001 Basel.

## Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft

### Geschäftsstelle:

Schweizerischer Burgenverein

Balderngasse 9, 8001 Zürich

Telefon 01 221 39 47

Postcheckkonto Zürich 80–14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem Einzahlungsschein auf obiges Konto

### Redaktion:

Postfach 2042, 4001 Basel

Telefon 061 22 74 06

### Druck und Gestaltung:

Walter-Verlag AG, Olten

### Titelblatt:

*Burgruine Wulp, Ansicht von Norden.*